# Eine Kirche ist im Dorf geblieben

Autor(en): **Maiwald, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 22

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-610205

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Definitionssache

*Von Prominenten erklärt und von Helga C. Idssun gesammelt*

**Abstinenzler** → Leute, die vom Verzichten nicht genug bekommen können. *(Michael Pfleghar)*

**Antiquitäten** → Das einzige Feld, auf dem das Gestern noch Zukunft hat. *(Harold Wilson)*

**Dienstweg** → Die kürzeste Verbindung zwischen Sackgasse und Holzweg. *(Ralph Boller)*

**Erste Liebe** → Etwas Dummheit, gepaart mit sehr viel Neugierde. *(Georges Courteline)*

**Idealismus** → Die Fähigkeit, Menschen so zu sehen, wie sie sein könnten, wenn sie nicht so wären, wie sie sind. *(Curd Goetz)*

**Moralisten** → Menschen, die sich dort kratzen, wo es andere juckt. *(Carl Heinz Schroth)*

**Pünktlichkeit** → Die Kunst, richtig abzuschätzen, um wieviel sich der andere verspäten wird. *(Bob Hope)*

**Unkraut** → Pflanzen, hinter deren Vorzüge wir noch nicht gekommen sind. *(Ralph Waldo Emerson)*

**Lebensstandard** → Der Versuch, sich heute etwas zu leisten, für das man auch in zehn Jahren kein Geld haben wird. *(Danny Kaye)*

# Eine Kirche ist im Dorf geblieben

Nicht dass wir mit Sehenswürdigkeiten gesegnet wären an unserem Ort, aber auch nicht geschlagen. Vom Heiligen, der in Öl gesotten wurde, besitzen wir noch ein Fläschchen in unserer Sakristei. Eine Kirche ist im Dorf geblieben aus Anhänglichkeit oder Baufälligkeit, wir wissen es nicht, die anderen sind alle auf und davon in grössere Städte. Eine feste Burg bildet dagegen das Kommerzienhaus aus dem neunzehnten Jahrhundert, das gegen geringes Entgelt von aussen besichtigt werden kann. Alle Strassen bei uns führen sternförmig zum Kreisel des achten Novembers, dem Denkmal und Tag unserer Unabhängigkeitserklärungen. Selten verirrt sich ein Fremder ins Heimatmuseum, wo ein Originalscheiterhaufen, Halseisen und eine Knebelsammlung auf den Besucher warten. Die Schrumpfköpfe hat unser Viehdoktor von seinen Reisen nach Lateinamerika mitgebracht. Hinter der Scheune am Steinhag soll es spuken. Da soll früher ein Lager gewesen sein. Viel Staat ist hier nicht zu machen. Vor Ort soll in Zukunft eine Freizeitanlage mit allem Drum und Dran entstehen (Verhandlungen sind im Gang). Sonst noch eine Kammgarn-Niederlassung und eine Bürstenholzfabrik, deren beide Belegschaften hoffen, mit geringen Einbussen ins regionale Industriemuseum übernommen zu werden. Ein Antrag ist jedenfalls gestellt. *Peter Maiwald*

# PRISMA

## Mentalität

Am 23. Mai coachte der erfolgreiche Arno Ehret (40) nach siebenjähriger Tätigkeit als Schweizer Nationaltrainer sein letztes Spiel gegen Lettland, um anschliessend Bundestrainer in Deutschland zu werden. Den manchmal zögernden Volleinsatz seiner Schweizer Spieler sieht er in der Mentalität: «Zuerst werden die Entwicklungen beobachtet, und erst dann beginnt man zu diskutieren, zu reagieren und — zu handeln.» *ks*

## Rotstift-Opfer

Das Zürcher «Theater am Neumarkt» wird geschlossen — so der Stadtrat! In Basel und Bern droht wegen Sparübungen ein Absinken in die künstlerische Mittelmässigkeit. Direktor Alexander Pereira vom Zürcher Opernhaus dazu: «Theater, das Besucher hinter dem Ofen hervorlocken will, muss allerhöchste Qualität bieten.» ... *-te*

## Bescheidenheit

In einem Wettbewerb, wo sich sämtliche Teilnehmer als potentielle Gewinner aus einer langen Liste fünf Wünsche ankreuzen dürfen, machte einer nur vier Kreuzlein und die Fussnote «Das langt!» *ea*

## Vielversprechend

Am Genfer Buchsalon wurde «La méthode Arthur» vorgestellt als Anleitung für Eltern, die «ein kleines Genie fabrizieren» wollen. *pi*

## Bücherwert-Los

Heutzutage ist aktuell, dass Bücher, die sich nicht verkaufen, dem Reisswolf übergeben werden. Andererseits gibt's die schnellebigen Konsum-Kunden, so Autor Reiner Kunze, die nach einem Film im TV ein verfilmtes Buch nun im Schaufenster sehen und den Händler fragen: «Was, Sie haben schon das Buch zum Film?» ... *k*

## Das erklärt manches!

Thema beim I. Internationalen Wirte-Kongress: «Der Gast — ein Phantom?» Jetzt wissen wir auch, warum wir so oft vergeblich nach dem Ober rufen! *wr*